# NDR „Hamburg Journal“

15. April 2014 19:30 - 20:00 Uhr
Hamburg im Stau, die A7

**Moderatorin:** (im Studio)
Die ganze Woche stehen wir hier im Hamburg Journal genervt auf der Bremse, unfreiwillig natürlich, denn wir informieren sie rund ums Thema Hamburg im Stau. Und wir gucken uns nach dem Überblick gestern jetzt mal genau die neuralgischen Punkte in der Stadt an, und wir starten mit der Röhre, die uns schon seit Jahrzehnten immer wieder lahmlegt.

**Sprecher:** (Elbtunnelbaustelle und Fahrzeuge im fertigen Elbtunnel)
Vor mehr als vierzig Jahren war der Elbtunnel eine logistische und ingenieurtechnische Meisterleistung und ein Meilenstein für den Nordsüd Verkehr in ganz Europa. Schon 1968 allerdings war für Verkehrsminister Leber klar:

**Verkehrsminister Georg Leber:** (aus einer Rede 1968)
Doch bei allem Aufwand wissen wir, dass das, was hier geschied, mit dem Blick auf die Jahre 1980 und 2000 nicht ausreicht.

**Sprecher**: (Baustelle auf der A7 mit Verkehr)
Seine Visionen haben wohl alle vergessen. Heute ist die A7 im Hamburger Raum ein Pflegefall, immer muss irgendwo irgend etwas geflickt und erneuert werden.

**Andreas Rieckhoff, Staatsrat der Verkehrsbehörde:**
(Andreas Rieckhoff vor Karten in der Behörde)
Vor 30 Jahren waren ungefähr 90.000 Fahrzeuge auf dieser Strecke. Wir haben jetzt im Bereich Stellingen 150.000 - 155.000, und es werden noch mehr werden. Und der Anteil der Lkws wird immer größer werden, jetzt ein Fünftel bis ein Viertel der Fahrzeuge, die Lastwagen sind und das setzt die Straßen, die Brücken und den Tunnel einfach unter Druck und wir müssen da was tun.

**Sprecher:** (Satellitenbild der A7 und A7 Hochstraße südlich der Elbe)
Bereits seit Herbst werden ab Heimfeld Fahrbahn und Brücken saniert. Nur zweispurig geht es Richtung Hamburg. Die Brücke über die Stader Straße ist besser konstruiert als andere A7-Brücken. Hier ist Hamburg noch einmal mit einem blauen Auge davon gekommen. Ähnlich die 4 Kilometer lange Elbmarschhochstraße vor dem Elbtunnel. Ein Abriss und Neubau stand schon fast fest, doch dann gab ein Gutachten Entwarnung. Eine Sanierung der Träger ist ausreichend. Eng wird es erst ab 2018, wenn sie auf vier Spuren je Fahrtrichtung ausgebaut wird.

**Sprecher:** (Satellitenbild der A7)
Noch bis zum Sommer ist der Elbtunnel selbst Nadelöhr, weil alle Einfahrten zu den Röhren neu asphaltiert werden müssen. Der Belag in der vierten westlichen Röhre sogar komplett. Lediglich über die Feiertage ist Baupause. Ab dem Sommer ist die A7 nördlich von Hamburg für gut 15 Jahre Dauerbaustelle. Erst in 5 Jahren beginnen die Bauarbeiten am Deckel in Altona. Im Mai startet der Abriss der Langenfelder Brücke in Stellingen. Eine mangelhafte Bauausführung und die Konstruktion haben sie in nur 40 Jahren zerrüttet. Oben die A7, unten fahren S-Bahnen und ICEs, die permanent weiterrollen müssen. Eine logistische Herausforderung. Brücke und A7 werden übrigens bis zur Landesgrenze vierspurig je Fahrtrichtung.

Auch im Sommer wird der Deckel in Stellingen begonnen. Das Deckelprojekt ist Reaktion auf aktuelle Lärmschutzregeln. Auch hier in Schnelsen werden auf Grund von angrenzenden Wohngebieten gigantische Lärmschutzwände Pflicht gewesen. Der sechsstreifige Ausbau der A7 bis Bordesholm wird ebenfalls mehr als 10 Jahre dauern.

**Christian Schäfer, ADAC Hansa:** (Im ADAC-Haus)
Natürlich ist die Kombination dieser Baumaßnahmen absolut sinnvoll. Wir hätten jetzt zum Beispiel 17 Meter hohe Lärmschutzwände errichten müssen, wenn die Deckelung nicht kommen würde, um hier den entsprechenden Lärmschutz auch gewährleisten zu können. Und natürlich sind auch Baumaßnahmen an der Hochbrücke hier notwendig und wenn man sie kombiniert hab ich natürlich entsprechend Behinderungen, aber gerade in der Baustelle entzerrt sich der Verkehr wieder, so das es Sinn macht, das in einem Stück zu machen.

**Sprecher:** (Stau auf der Autobahn A7)
Während aller Bauphasen bleibt übrigens überall die Zahl der Fahrstreifen erhalten. Und trotzdem wird es für Autofahrer ein harte Zeit werden.

**Moderatorin:** (im Studio)
Und jetzt hätten wir noch eine Frage an sie, fahren sie noch gerne Auto in Hamburg? Stimmen sie ab bei uns im Internet auf NDR.de Schrägstrich Hamburg. Und da finden sie auch viele weitere Infos rund ums Thema Hamburg und Stau.

Bericht: Peter Kleffmann
Dauer des Beitrags: 4 Minuten 0 Sek.